

Salzgruben sind ausnehmend gut. Man hat auch hier und da warme Bäder, worunter das Gastriner- und das Aignerbad besonders berühmt sind.

§. VII.

Von der Abtheilung.

Dieses Erzstift wird in XL. Aemter abgetheilt, davon einige Landämter, einige Pflegämter und andere Richterämter genennet werden. Die besten Derter sind:

1. RASTADT, oder RACHSSTADT, Lat. Teurnia, eine feine Stadt an der Ens.

2. GASTEIN, Lat. Gastanium, eine Stadt an den Grenzen von Kärnthen, allwo ein berühmtes Bad und Goldbergswerk ist. Man muß es auf der Specialcharte suchen.

3. HALLEIN, oder HALLEIN, eine Stadt an der Salza. Hier wird gutes Salz gesotten.

* 4. SALZBURG, Lat. Salisburgum, die Haupt- und Residenzstadt des Erzbischoffes, ziemlich groß, volkreich und schön, mit einem festen Schlosse. Seit 1623. ist eine hohe Schule und seit 1737. eine Ritterakademie daselbst.

5. HELLENBRUNN. 6. BELLVEDERE, und 7. WALDEMS, sind schöne Lustschlöffer.

8. LAUFFEN, eine mäßige Stadt an der Salza.

9. TITTMANING, oder DITMANING, eine feine Stadt next einem Bergschlosse an den bayerischen Grenzen. Das hiesige Marienbild steht in grossem Ansehen.

10. WERFFEN, 11. BISCHOFSHOFEN, 12. S. IOHANNIS, 13. S. VEIT, 14. SALFELDEN, 15. GROSARL, 16. ALTENAU und 17. WAGRAIN, sind mittelmäßige Derter.

Anmerkungen zu Salzburg.

§. I.

Von der Beschaffenheit der Einwohner.

Die Salzburger sind treuherzig, redlich, arbeitsam und besonders gute Bergleute.

§. II.

Von der Sprache.

In Salzburg redet und schreibet man teutsch.